



Fragen der Supporters Mainz e.V.

- 1. Was bedeutet für Sie persönlich Mainz 05, seit wann fühlen Sie sich dem Verein verbunden und woher kommt Ihre Motivation, jetzt auch beim Verein Verantwortung zu übernehmen?**

Ich bin mit Mainz 05 tief verwurzelt, zunächst über die Handballabteilung, bei der ich als Spielerin und Trainerin für die Damenmannschaft aktiv war und anschließend die Abteilungsleitung übernommen habe. In den 23 Jahren Vereinsmitgliedschaft hat mich auch der Fußball früh als Fan gewonnen, schon seit Bruchwegzeiten habe ich meinen Platz im M Block gefunden und feuere von dort unsere Mannschaft an. In den vergangenen Jahren habe ich Großteile meiner Zeit ehrenamtlich für Mainz 05 gearbeitet und zuletzt bin ich im Sommer auch zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden, Mainz 05 ist daher aus meinem Leben einfach nicht mehr wegzudenken. Es ist ein großartiger Verein, für den ich mit meiner Kandidatur zur ehrenamtlichen Vorsitzenden gerne noch mehr Verantwortung übernehmen würde. Dabei wird es vor allem wichtig sein, die Gemeinsamkeiten wieder stärker zu betonen und damit bestehende Gräben zu schließen. Dieser Aufgabe will ich mich stellen und glaube, dass ich durch meine gute Vernetzung im Verein dabei eine verbindende Rolle spielen kann.

- 2. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer wieder Debatten rund um das Thema Vereinsidentität. Wie glauben Sie kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen wieder mehr an sich binden?**

Für kleine Vereine wie Mainz 05 kann Identifikation ein enormes Plus sein, allein durch Finanzkraft können wir im Wettbewerb kaum bestehen. Wir müssen uns also ständig neu erfinden, innovativer agieren als andere und Alleinstellungsmerkmale schaffen. Dabei ist es wichtig, dass wir Verantwortlichen uns im besonderem Maße mit dem Weg eines besonderen Vereins identifizieren und dies nach außen vorleben. Wir müssen authentisch bleiben und die Fans auf diesem Kurs mitnehmen. Das Stadion muss wieder voll werden. Dafür müssen wir durch Transparenz und Nähe wieder ein größeres Vertrauen schaffen und auch bereit sein Geld und Zeit zu investieren. Der Nachwuchsbereich als Aushängeschild des Vereins bedarf weiter einer besonderen Förderung. Mainz 05 ist Aus- und Weiterbildungsverein und soll dieses hohe Niveau in Zukunft weiter ausbauen.



- 3. Mit den Fans gab es in der Vergangenheit zuletzt häufiger auch Konfliktpotential, gleichzeitig war die Unterstützung aber im Abstiegskampf ein echtes Pfund für den Verein. Wie wichtig sind Ihnen die Fans mit all ihren Ecken und Kanten und wo sehen Sie die Chancen, die Anhänger mitzunehmen?**

Ich glaube die Kommunikation aller Beteiligten muss hier besser werden. Dabei geht es weniger darum immer einer Meinung zu sein, sondern den direkten und persönlichen Austausch auch gerade dann zu fördern, wenn man sich nicht einig ist. Nur so kann sich dauerhaft Verständnis, Vertrauen und auch Respekt für den Gegenüber entwickeln. Über viele Dinge muss man offen und ehrlich reden, sehen was realistisch und umsetzbar ist. Am Ende gibt es viel mehr Dinge, die uns verbinden, als solche die uns trennen. Diese müssen stärker in den Fokus gerückt werden, gerade im Endspurt der vergangenen Saison konnte man sehr gut sehen, was dann möglich ist. Die Fans waren unser Rückhalt und das Zusammenspiel zwischen Mannschaft und Publikum trug uns letztlich zum Klassenerhalt. Speziell das Spiel gegen Frankfurt bleibt vielen im Gedächtnis. Hier haben wirklich alle an einem Strang gezogen und genau diese Momente machen Mainz 05 zu etwas Besonderem.

- 4. Das Thema Transparenz hat das Vereinsumfeld im vergangenen Jahr häufig bestimmt. Wie wollen Sie das Vertrauen der Mitglieder in diesem Bereich zurückgewinnen?**

Wenn wir das Vertrauen der Mitglieder zurückgewinnen wollen, dann muss Transparenz von uns allen im Verein gelebt werden. Wir müssen wirtschaftliche Details soweit wie möglich offenlegen und die Mitglieder über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel informieren. So etwas bedarf Zeit und ein offenes Ohr für konstruktive Kritik.

- 5. Im Zuge der Strukturreform wurde auch über eine mögliche Ausgliederung gesprochen. Wie stehen Sie zu diesem Schritt und was bewerten Sie hier als entscheidende Faktoren?**

Grundsätzlich sollte man den Verein mit seinen Abteilungen so zusammenhalten, um eine Einheit darzustellen, so lange es keine entscheidenden steuerrechtlichen oder wirtschaftlichen Aspekte gibt, die dagegen bzw. für eine Ausgliederung sprechen. Zudem ist Mainz 05 ein Verein, der seinen Mitgliedern gehört und die Möglichkeit der demokratischen Mitbestimmung durch die Mitgliederversammlung ist dabei ein hohes und schützenswertes Gut.



6. Mit der Fanabteilung hat Mainz 05 aktuell den Fans und Mitgliedern mehr Möglichkeiten der Aktivität, aber auch der Mitbestimmung gegeben. Haben Sie sich bereits mit der Fanabteilung beschäftigt und was wissen Sie darüber?

Eine Fanabteilung kann Mainz 05 in vielerlei Hinsicht nach vorne bringen. Die Möglichkeit aktiv am eigenen Verein zu partizipieren, stärkt die Bindung zwischen dem Verein und seinen Anhängern. Auch unter den Fans selbst ist hier ein reger Austausch entstanden, Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen kommen hier zusammen und gehen in Arbeitsgruppen Projekte gemeinsam an. Der Verein selbst kann durch die Fanabteilung die Wünsche und Bedürfnisse seiner Fans direkter und ungefiltert aufnehmen und in Zukunft hoffentlich viele Ideen der Basis umsetzen.

7. Wohin geht die Reise für Mainz 05 sportlich und wirtschaftlich in den nächsten Jahren? Und was braucht es, um dorthin zu gelangen?

Wir haben uns in der Vergangenheit ein gutes Fundament geschaffen, darauf müssen wir aufbauen. Nachhaltiges und solides wirtschaften ist dabei eine Tugend der 05er, die Förderung der Nachwuchsarbeit und Weiterbildung von Spielern und Trainern ein wesentliches Element der Vereinsphilosophie. Wir müssen im wirtschaftlichen, aber natürlich auch im sportlichen Bereich kluge Entscheidungen treffen, um größtmögliche Erfolge zu erzielen und in der Bundesliga weiter zu bestehen.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, wo wir herkommen, das betonen, was uns verbindet und daraus die Stärke ziehen, um auch schwierige Situationen zu meistern.